

Claus Aff von Bendern und seine Frau Adelhaid verkaufen mit Zustimmung von Ulrich Ammann von Schellenberg, Ammann am Eschnerberg, dem Thoman Schnider und seiner Frau Greta ihre Anteile und Rechte an der auf Banx gelegenen Krummwiese für 13 Pfund Pfennig.

Or. (A), Vorarlberger LandesA Bregenz, 3585. – Pg. 27,5/18 cm. – Siegel von Ulrich Ammann abh. – Rückvermerk (15. Jh.): [...] pfandt [...] vff Banx gelegen; (18./19. Jh.): Anno 1421 verkauft Claus Aff zu Banderen an Th. Schneider seine zween Theil an der Wiss auf Bangs. Banderen.

l¹ Jch^{a)} Claus Aff gesessen ze Bendern¹ vnd ich Adelhait sin elich wib vergehent offenlich mit vrkünd diss brieffs, l² das wir mit güttem wolbedachtem sinn vnd müte zû den ziten vnd tagen, do wir es mit dem rechten für vns vnd l³ all vnsere erben krefftentlich wol getûn mochtent, sunderlich mit Vlrich Ammans von Schellenberg² des ammans l⁴ am Eschnerberg³ willen vnd hand, recht redlich vnd aigenlich ze koffent geben haben ains stâten ewigen koffs l⁵ dem wolbeschaidenn Tomann Schnider vnsere lieben ôhen vnd Greten sim elichen wib vnd allen jren erben vnd l⁶ nächkömen vnd geben jn also ze kouffent mit disem brieff vnsere aigen zwen tail vnd gantzlich all vnsere l⁷ rechtung an vnd jn der wisen, darjnn der vbrig drittail vorhin jro vnd vff Bangx⁴ gelegen vnd genamt l⁸ ist die Krumbwise⁵, stosset vnnen an der Schwâbinger wisen, obnan an des Kellers wisen vnd den graben l⁹ vmbhin, die jetzgenamten vnsere wisen die zwen tail vnd all vnsere rechtung mit grund vnd grat, mit wunn l¹⁰ vnd waid, stegen vnd wegen vnd mit allen rechten nützen fruchten gûten gewonhaiten ehafftinen vnd zûge- l¹¹ hörden, benempten vnd vnbenemptem, vnd och gantzlich für vnuerkümbert für ledig vnd für los. Vnd ist der l¹² koff beschehen vmb druzehen phünd Costentzer phennig, der wir gantzlich von jnen bezalt sind. Vnd darumb l¹³ wellen vnd sôllent och wir vnd all vnsere erben jro vnd aller jro erben vnd nächkömen diss kouffs der l¹⁴ egenamten Krumbenwisen vmb vnsere zwen tail vnd all vnsere rechtung mit aller zûgehörd recht gût vnd l¹⁵ getruw wern sin, wâ wie gen wemm vnd wenn si des vff gaistlichen oder weltlichen gerichtten jemer l¹⁶ bedurffent ald notdürfftig werdent näch dem rechten bi gûten trûwen an geuârd. Vnd des alles ze warem l¹⁷ offemm vrkünd, stâter vester sicherhait vnd gûter gezûgknüss nû vnd hienach so haben wir den vorgenamten l¹⁸ Vlrichen Amman ernstlich erbetten, daz er sin aigen jnsigel darûber für vns gehenkt hat an disen brief, l¹⁹ darûnder wir vns vnd all vnsere erben verbunden haben. Des och ich vorgenamter Vlrich Amman, zû disen l²⁰ ziten des edeln wolerbornen herren grauf Wilhalms von Montfort herren zû Tett nang⁶ mins gnâdigen l²¹ herren amman am Eschnerberg, also von jr bett wegen bekenn getân vnd besigelt haben, doch mir vnd l²² minen erben òn schaden. Geben an sant Marien Magdalenen abent näch Crists gebürt vierzehenhundert l²³ vnd jm ainen vnd zwaintzigosten jâren.

a) *Initiale J 12 cm lang.*

¹ *Bendern, Gem. Gamprin.* – ² *Schellenberg.* – ³ *Eschnerberg: Hügelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg.* – ⁴ *Nicht sicher identifizierbar, Bangs, Gem. Feldkirch, Vorarlberg (A) oder Bangs, Gem. Ruggell.* – ⁵ *Nicht sicher lokalisierbar, entweder Krummwies, Gem. Ruggell oder in der*

Gem. Feldkirch, Vorarlberg (A) zu suchen. –⁶ Wilhelm V. v. Montfort zu Tettwang (ö. Friedrichshafen BW, D), 1374-1439.